

Not sehen und handeln

Praktische Einblicke in Handlungsfelder von Caritas und Diakonie im Alltag

Fächer / Fachbereiche: Religion/Geschichte/Politik

Begründung des Themas

Ziel des Seminarfaches ist den Teilnehmern eine theoretische und praktische Auseinandersetzung im Bereich von Caritas und Diakonie zu ermöglichen. So werden unsere gesellschaftlichen Normen, die durch die christlich-abendländische Tradition geprägt sind, nicht nur theoretisch vermittelt, sondern sie werden auch von den Teilnehmern vor Ort im Alltag praktisch erfahren.

Inhalte

- a) Besuche caritativer bzw. diakonischer Einrichtungen
- b) Einladung von Experten
- c) Praktikum in einer sozialen Einrichtung nach Wahl
- d) Theorie der Caritas und Diakonie
- e) Anfertigung einer Seminararbeit

ad c) Das Praktikum (mindestens 20 Stunden) beginnt nach den Herbstferien. Die Einrichtung wird von den Teilnehmern frei gewählt. Der Teilnehmer wird vor Ort von einem Ansprechpartner betreut und erhält während des Praktikums von der Kursleitung begleitende Besuche. Die Praktikumszeit kann nach Absprache mit der jeweiligen Einrichtung 1x wöchentlich, an Wochenenden oder in Blöcken absolviert werden. Mischformen sind natürlich auch möglich. Während des Praktikums führt der Teilnehmer ein Tagebuch.

Für das Praktikum bieten sich insbesondere folgende Themenfelder an:

- Leben in sozialen Brennpunkten (z. B. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kitas u. Jugendeinrichtungen)
- Leben mit Behinderungen (z. B. pädagogische Einrichtungen, Schulen und Ausbildungsstätten für Behinderte, Wohnmöglichkeiten und Freizeitangebote),
- Leben am Rande der Gesellschaft (z. B. Obdachlosigkeit, „Asphalt“)
- Leben in Armut (z. B. Arbeitslosigkeit, Schuldnerberatung, „Tafel“)
- Leben mit Krankheit und Sucht (z. B. Beratungsstellen für unheilbare Krankheiten oder Süchte)
- Leben von Asylanten (z. B. im Asylantenheim der Caritas in der Oststadt)
- Leben in der Illegalität (z. B. Beratungsstelle der Diakonie)
- Leben im Alter (z. B. Altenheim, alternative Wohnformen im Alter, Krankheiten im Alter wie Demenz, Alzheimer- und Parkinson, Pflege im Alter)
- Menschen in Lebenskrisen (z. B. (Telefon)Seelsorge, psychologische Beratungsstellen)

ad d) Zur Theorie des Seminarfachs gehört die Erarbeitung der diakonischen Grundlagen im Neuen Testament und die exemplarische Behandlung wichtiger Abschnitte der christlichen Sozialgeschichte insbesondere während des Zeitalters der Industrialisierung im 19. Jahrhundert und später im 20. Jahrhundert. Hier werden Lebensbilder wichtiger Persönlichkeiten z. B. Pastor Bodelschwingh (Bethel) berücksichtigt.

ad e) Die Seminararbeit setzt sich dann entweder mit den im Praktikum erfahrenen Aspekten und Problemen auseinander oder behandelt einen Schwerpunkt aus dem theoretischen Bereich der Caritas und Diakonie.

Arbeitsmethoden

- Besuchen außerschulischer Lernorte
- Absolvierung eines Praktikums
- schriftliche Berichte in Form von:
 - Dokumentationen
 - Präsentationen
 - Seminararbeit

Leistungsüberprüfung

- mündliche Mitarbeit
- Präsentationen bzw. schriftliche Hausarbeit
- Seminararbeit